

Vortrag



©Wikimedia

Bischof Michael Buchberger und der Untergang des Abendlandes

Welt- und Geschichtsdeutung des späteren Regensburger Bischofs als Mitarbeiter der Münchner Erzbischöfe

1928 wurde Dr. Michael Buchberger Bischof von Regensburg. Davor stand er für viele Jahre im Dienst der Münchner Erzbischöfe. Diese Jahre waren seinerseits durchzogen von ausführlichen Interpretationen der damaligen Zeitumstände im Licht seiner Vorstellung vom Verlauf der Geschichte. Schriftlich fixierte er zum Teil stark apokalyptische Bilder, aus deren negativer Quintessenz sich sein immenses pastorales Engagement nicht ohne Weiteres erklären lässt. Den späteren Regensburger (Erz-) Bischof in zahlreichen Funktionen auf der klerikalen Karriereleiter ebenso darzustellen wie seine feste Überzeugung vom Verfall der westlichen Welt, darum geht es dem Vortrag. Anhand einer der bedeutendsten Persönlichkeiten der Regensburger Bistumsgeschichte wird Walter Huber Debatten entfalten, die (obgleich etwa ein Centennium zurückliegend) frappierend an heutige kulturelle und gesellschaftliche Diskurse erinnern.

Dr. Walter Huber ist seit 2026 Akademischer Rat und Habilitand am Seminar für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte der Universität Münster. 2025 Promotion zum Dr. theol. an der Universität Regensburg. Bis Anfang 2026 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Lehrstuhl für Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit an der LMU München. Zudem 2025-2026 Lehrbeauftragter für Historische Theologie an der Technischen Universität Dresden. Seine aktuellen Forschungsschwerpunkte liegen auf der römischen Indexkongregation sowie der katholischen Kirche zur Zeit des Nationalsozialismus.



Donnerstag, 22. Oktober 2026, 19 Uhr
Kongress- und Kulturzentrum Kolpinghaus
Adolph-Kolping-Straße 1 | Regensburg | Kolpingzimmer
Eintritt frei!

Akademisches Forum Albertus Magnus
Obermünsterplatz 7
93047 Regensburg
Tel. 0941 597-1612
akademischesforum@bistum-regensburg.de

